Hans-Werner Goetz

Geschichtsschreibung und Geschichtsbewußtsein im hohen Mittelalter

Akademie Verlag

Inhalt

Vorwort 9

Einleitung: „Geschichtsbewußtsein" als historische Aufgabe 13

1. Mensch und Geschichte 13
2. Geschichte und Geschichtsbild 15
3. Geschichtsbild und Geschichtsbewußtsein 18
4. Geschichtsschreibung und Geschichtsbewußtsein 26
5. Das Geschichtsbewußtsein als Teil der mittelalterlichen Vorstellungswelt 28
6. Perspektiven und Ebenen der Erforschung des mittelalterlichen Geschichtsbewußtseins 30
7. Forschungsstand und Zielsetzung der vorliegenden Studie 33

I. Das Geschichtsdenken im Rahmen der geistigen Verfassung des hohen Mittelalters 41

A. Der geistige Hintergrund: Das hohe Mittelalter als Zeitalter des Aufbruchs und Wandels 41

1. Der politisch-soziale Aufbruch 42
2. Der geistige Aufbruch 49
3. Der Aufbruch der Wissenschaft(en) 54
   a. Die „Renaissance" – das Verhältnis von Tradition und Neuerung 54
   b. Das Wissenschaftssystem 61
   c. Das wissenschaftliche Schrifttum 66
   d. Die Methoden der hochmittelalterlichen Wissenschaft 73
      (1) Die Frühscholastik 73
      (2) Figuralismus und Symbolismus als Kern mittelalterlicher Hermeneutik .. 78

B. Grundzüge des hochmittelalterlichen Geschichtsbildes und Geschichtsverständnisses 91

C. Der Stellenwert der „Geschichte" im hohen Mittelalter 97

II. Die hochmittelalterliche Historiographie 107

A. Merkmale hochmittelalterlicher Geschichtsschreibung als Indizien eines Geschichtsbewußtseins 107

1. Begriff und Charakter 107
2. „Gattungen" hochmittelalterlicher Geschichtsschreibung 110
3. Zur Form der Geschichtswerke 124
4. Träger und Rezipienten der Geschichtsschreibung 125
5. Absichten und Ziele hochmittelalterlicher Geschichtsschreibung 130

B. Vom Faktum (*res gesta*) zur Geschichtserzählung (*narratio rerum gestarum*): Der Entstehungsprozeß des Geschichtswerkes und das Geschichtsbewußtsein 134

1. Faktum (*res gesta*) und Faktenerzählung (*narratio rerum gestarum*): Gegenstand und Ergebnis der Geschichtsschreibung 135
2. Auswahl, Anordnung und Deutung: Die inhaltlichen und formalen Möglichkeiten des hochmittelalterlichen Geschichtsschreibers 141
3. Zeitsinn und Wahrheitsliebe: Die methodischen Kriterien der hochmittelalterlichen Geschichtsschreibung 146

III. Geschichte und Gegenwart: Die Inhalte historiographischen Geschichtsbewußtseins im hohen Mittelalter 161

A. Hochmittelalterliches Geschichtlichkeitsbewußtsein 161

B. Das Geschichtsbild: Die vier Konstituanten der Geschichte nach Hugo von St. Viktor (Mensch, Handlung, Raum und Zeit) 164

1. *Negotium*: das Faktum 164
2. *Persona*: der Mensch 168
3. *Locus*: der Raum 174

Fallbeispiel 1: Zur „Universalität" der Weltchroniken 177

4. *Tempus:* die Zeit 193

Fallbeispiel 2: Zum Zeitbewußtsein hochmittelalterlicher Geschichtsschreiber 202

C. „Ver"- und „entzeitlichendes" Geschichtsbewußtsein: Tradition und Wandel 208

D. *Vergangenheits*orientiertes Geschichtsbewußtsein 216

Fallbeispiel 3: Die Funktion der Ursprungssage in den „Gesta Treverorum" 222

E. *Gegenwarts*orientiertes Vergangenheitsbewußtsein 227

F. *Zukunfts*orientiertes Geschichtsbewußtsein 238

IV. Geschichte und Aktualität: Die Funktionen und Trägerinstitutionen hochmittelalterlichen Geschichtsbewußtseins 243

A. Die Parteinahme als aktualisiertes Geschichtsbewußtsein (am Beispiel des Investiturstreits) 243

Fallbeispiel 4: König und Papst in der Weltchronik Ekkehards von Aura und in der anonymen Kaiserchronik 244

1. Das Urteil der Welt- und Reichschroniken 246

Fallbeispiel 5: Die Chronik Bernolds von St. Blasien 250

2. Das Urteil der Bistums- und Klosterchroniken 259
3. Investiturstreit und Geschichtsdeutung 266

Fallbeispiel 6: Die Bischofsinvestitur im Spiegel der Fortsetzung der „Gesta Treverorum" 268
Fallbeispiel 7: Der Investiturstreit im Spiegel der „Gesta Manassis et Walcheri" 273

B. Aktualität und Tendenz: Motive, Mittel und Funktionen der Geschichtsschreibung 281

1. Chroniktyp und Erzählmotiv: das Beispiel der Bistums- und Klosterchroniken 281
2. Historiographische Fälschungen und Geschichtsbewußtsein 287
3. „Historische" Leitbilder als Verurteilung und Abwehr von Gefahren 292
4. Memoria und Heiligenkult 297

Fallbeispiel 8: Bischofsheilige, Bistumspolitik und Bischofsinvestitur: Die Chronik der Bischöfe von Toul 304

C. Geschichte als Argument: Geschichtsschreibung als historischer Beweis eigener Ansprüche und Überzeugungen 311

Fallbeispiel 9: Geschichtsschreibung als Streitschrift – Streitschrift als Geschichtsschreibung: Bonizos „Liber ad amicum" 321

D. Geschichtsbewußtsein und Institution 336

1. Indikatoren institutionellen Geschichtsdenkens 337
   a. Berichtsgegenstand und Berichtshorizont 337
   b. Struktur und innere Ordnung 343
   c. Darstellungsabsicht und Tendenz 345
2. Institutions- versus Personengeschichte? 345
3. Institutionenorientierte Geschichtsschreibung 348
   a. Kloster- und Bistumschroniken 348

Fallbeispiel 10: Bistumsorientiertes Geschichtsbewußtsein: Die Eichstätter Bistumschronik ... 349
Fallbeispiel 11: Der Annalista Saxo und die Geschichte des Bistums Halberstadt ... 355

b. Haus- und Landeschroniken ... 360

Fallbeispiel 12: „Hausorientiertes" Geschichtsbewußtsein: Die „Historia Welforum" ... 361

1. Dynastisches Bewußtsein: das Adelsgeschlecht ... 363
2. Amtsbewußtsein: die Welfen als Herzöge ... 365
3. Fürstliches Rangbewußtsein: der Anspruch auf Königsgleichheit und Königtum ... 367

c. Stadtchroniken ... 371

Fallbeispiel 13: Städtisches Geschichtsbewußtsein in Italien: Caffaros Genueser Annalen ... 373

E. Geschichtsschreibung als Propaganda? ... 378

F. Geschichtsbewußtsein und Identifikation ... 381

Fallbeispiel 14: Identifikationsstrukturen in den Fortsetzungen der „Casus sancti Galli" ... 389
Fallbeispiel 15: Identifikationsstrukturen in der Slawenchronik Helmolds von Bosau ... 392

G. Geschichtsbewußtsein und Niedergang: Die Gegenwart als Krise ... 396

Fallbeispiel 16: Die Krisen des Klosters Saint-Trond im Spiegel der Klosterchronik des Abtes Rudolf ... 400

Resümee:
Historiographisches Geschichtsbewußtsein im hohen Mittelalter ... 411

Anhang ... 427

Abkürzungsverzeichnis ... 427
Quellenverzeichnis ... 430
Literaturverzeichnis ... 436
Abbildungsnachweis ... 488
Register ... 489
a) Mittelalterliche Autoren und anonym überlieferte Werke ... 489
b) Historische und mythische Personen ... 493